Namslauer Kreisblatt.

№ 38. **1877.**

Donnerstag, den 20. September.

Amtliche Bekanntmachungen.

№ 352] Namslau, den 14. September 1877.

Die Geschworenenliste für das Jahr 1878

wird am 21., 22. und 24. d. Mts. während der Amtsstunden in meinem Amtslocale für Jedermann zur Einsicht ausliegen.

Diejenigen, welche ohne Grund übergangen oder ohne Berücksichtigung eines Befreiungsgrundes eingetragen zu sein glauben, haben ihre Einwendungen während dieser drei Tage Behufs demnächstiger Entscheidung seitens des Kreis-Ausschusses, gemäß § 135 XII. der Kreis-Ordnung vom 13. Dezember 1872 hier anzubringen. — Spätere Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

№ 353] Namslau, den 17. September 1877.

In der Kreisblatt-Bekanntmachung vom 10. d. Mts. No. 345, betreffend die Herbstferien der ländlichen Schulen des Kreises, befindet sich ein Druckfehler, auf den ich hierdurch aufmerksam mache.

Es muß am Schlusse der Bekanntmachung heißen: „Montag" den 24. d. Mts. und nicht „Freitag" den 24. d. Mts.

№ 354] Namslau, den 13. September 1877.

Betrifft die Erstattung der von der Landes-Haupt-Kasse zur Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen in der Provinz Schlesien im Jahre 1876 verauslagten Beträge.

Von den zur Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen in der Provinz Schlesien im Jahre 1876 seitens der Landes-Haupt-Kasse vorschußweise gezahlten Beträgen, entfallen für den Kreis Namslau:

a. für rotzkranke Pferde . . . . . 582 Mk. 78 Pf.
b. für mit der Lungenseuche behaftetes Rindvieh . . . . . 757 — 15 —

Diese Beträge sind nach dem Viehbestande der letzten Viehzählung auf die Guts- und Gemeinde-Bezirke repartirt und kommen für ein Pferd rund 13¾ Pf., für ein Stück Rindvieh rund 5 Pf. zur Erhebung. Ich fordere die Ortsbehörden hiermit auf, die auf die einzelnen Bezirke entfallenden Theilbeträge von den Viehbesitzern sofort einzuziehen und bis spätestens den 1. October c. an die hiesige Kreis-Communal-Kasse abzuführen.

Es haben zu zahlen:

Namen der Ortschaft.		Viehbestand Pferd	Viehbestand Rindvieh	Zu entrichtende Beträge für Pferde Mk. Pf.	Zu entrichtende Beträge für Rindvieh Mk. Pf.	Zu entrichtende Beträge in Summa Mk. Pf.
Altstadt	Gut	14	45	1,92½	2,25	4,17½
dto.	Gem.	38	113	5,22½	5,65	10,87½
Bachowitz	Gut	4	39	0,55	1,95	2,50
dto.	Gem.	48	158	6,60	7,90	14,50
Bankwitz	Gut	47	214	6,46¼	10,70	17,16¼
dto.	Gem.	46	274	6,32½	13,70	20,02½
Belmsdorf	Gut	33	100	4,53¾	5,00	9,53¾
dto.	Gem.	1	11	0,13¾	0,55	0,68¾
Böhmwitz	Gut	8	13	1,10	0,65	1,75
dto.	Gem.	10	34	1,37½	1,70	3,07½
Brezinke	Gut	16	24	2,20	1,20	3,40
dto.	Gem.	9	56	1,23¾	2,80	4,03¾
Buchelsdorf	Gut	51	97	7,01¼	4,85	11,86¼
dto.	Gem.	37	130	5,08¾	6,50	11,58¾
Gr.-Butschkau	Gut	25	81	3,43¾	4,05	7,48¾
dto.	Gem.	6	36	0,82½	1,80	2,62½
Kl.-Butschkau	Gut	6	29	0,82½	1,45	2,27½
dto.	Gem.	2	12	0,27½	0,60	0,87½
Charlottenthal	Gem.	1	39	0,13¾	1,95	2,08¾
Creuzendorf	Gem.	59	184	8,11¼	9,20	17,31¼
Dammer	Gut	54	248	7,42½	12,40	19,82½
dto.	Gem.	144	615	19,80	30,75	50,55
Damnig	Gut	12	46	1,65	2,30	3,95
dto.	Gem.	4	46	0,55	2,30	2,85
Dörnberg	Gem.	33	80	4,53¾	4,00	8,53¾
Droschkau	Gut	74	120	10,17½	6,00	16,17½
dto.	Gem.	14	76	1,92½	3,80	5,72½
Dziedzitz	Gem.	61	146	8,38¾	7,30	15,68¾
Eckersdorf I.	Gut	59	147	8,11¼	7,35	15,46¼
dto.	Gem.	41	355	5,63¾	17,75	23,38¾
Eckersdorf II.	Gem.	13	34	1,78¾	1,70	3,48¾
Eisdorf	Gut	51	103	7,01¼	5,15	12,16¼
dto.	Gem.	15	100	2,06¼	5,00	7,06¼
Ellguth	Gem.	36	141	4,95	7,05	12,00
Erdmannsdorf	Gem.	9	102	1,23¾	5,10	6,33¾
Friedrichsberg	Gem.	1	15	0,13¾	0,75	0,88¾

Namen der Ortschaft.		Viehbestand Pferde	Viehbestand Rindvieh	Zu entrichtende Beträge für Pferde.	für Rindvieh.	in Summa.
				Mk. ₰	Mk. ₰	Mk. ₰
Friedrichshilf	Gem.	—	21	—	1,05	1,05
Giesdorf	Gut	34	84	4,67½	4,20	8,87½
dto.	Gem.	21	70	2,88¾	3,50	6,38¾
Glausche	Gut	36	68	4,95	3,40	8,35
dto.	Gem.	180	548	24,75	27,40	52,15
Grambschütz	Gut	52	133	7,15	6,65	13,80
dto.	Gem.	22	91	3,02½	4,55	7,57½
Groditz	Gem.	1	98	0,13¾	4,90	5,03¾
Gühlchen	Gut	60	49	8,25	2,45	10,70
dto.	Gem.	39	344	5,36¼	17,20	22,56¼
Haugendorf	Gut	23	44	3,16¼	2,20	5,36¼
dto.	Gem.	1	20	0,13¾	1,00	1,13¾
Gr.-Hennersdorf	Gem.	87	219	11,96¼	10,95	22,91¼
Kl.-Hennersdorf	Gut	9	28	1,23¾	1,40	2,63¾
dto.	Gem.	5	26	0,68¾	1,30	1,98¾
Herzberg	Gem.	21	94	2,88¾	4,70	7,58¾
Hönigern	Gut	10	61	1,37½	3,05	4,42½
dto.	Gem.	18	230	2,47½	11,50	13,97½
Jakobsdorf	Gut	22	102	3,02½	5,10	8,12½
dto.	Gem.	39	134	5,36¼	6,70	12,06¼
Johannnsdorf	Gem.	9	88	1,23¾	4,40	5,63¾
Jauchendorf	Gut	21	95	2,88¾	4,75	7,63¾
dto.	Gem.	2	31	0,27½	1,55	1,82½
Kaulwitz	Gut	52	137	7,15	6,85	14,00
dto.	Gem.	56	197	7,70	9,85	17,55
Krickau	Gut	28	93	3,85	4,65	8,50
dto.	Gem.	9	68	1,23¾	3,40	4,63¾
Lankau	Gut	18	68	2,47½	3,40	5,87½
dto.	Gem.	—	35	—	1,75	1,75
Lorzendorf	Gut	64	130	8,80	6,50	15,30
dto.	Gem.	23	94	3,16¼	4,70	7,86¼
Deutschmarchwitz	Gem.	102	262	14,02½	13,10	27,12½
Poln.-Marchwitz	Gut	26	90	3,57½	4,50	8,07½
dto.	Gem.	72	309	9,90	15,45	25,35
Neu-Marchwitz	Gem.	—	44	—	2,20	2,20
Wind.-Marchwitz	Gut	14	30	1,92½	1,50	3,42½
dto.	Gem.	66	188	9,07½	9,40	18,47½
Michelsdorf	Gut	13	13	1,78¾	0,65	2,43¾
dto.	Gem.	21	75	2,88¾	3,75	6,63¾
Minkowsky	Gut	48	129	6,60	6,45	13,05
dto.	Gem.	10	243	1,37½	12,15	13,52½
Mühlchen	Gem.	9	26	1,23¾	1,30	2,53¾
Nassadel	Gut	37	101	5,08¾	5,05	10,13¾
dto.	Gem.	2	61	0,27½	3,05	3,32½
Niese	Gem.	8	63	1,10	3,15	4,25
Noldau	Gut	23	35	3,16¼	1,75	4,91¼
dto.	Gem.	43	111	5,91¼	5,55	11,46¼
Obischau	Gem.	63	155	8,66¼	7,75	16,41¼
Paulsdorf	Gut	27	74	3,71¼	3,70	7,41¼
dto.	Gem.	1	47	0,13¾	2,35	2,48¾
Polkowitz	Gem.	38	146	5,22½	7,30	12,52½
Proschau	Gem.	62	178	8,52½	8,90	17,42½
Reichen	Gut	37	104	5,08¾	5,20	10,28¾
dto.	Gem.	20	79	2,75	3,95	6,70
Saabe	Gut	12	47	1,65	2,35	4,00
dto.	Gem.	15	137	2,06¼	6,85	8,91¼
Schadegur	Gut	22	3	3,02½	0,15	3,17½
dto.	Gem.	22	92	3,02½	4,60	7,62½
Schmograu	Gut	33	123	4,53¾	6,15	10,68¾
dto.	Gem.	67	281	9,21¼	14,05	23,26¼
Schwirz	Gut	16	48	2,20	2,40	4,60
dto.	Gem.	74	355	10,17½	17,75	27,92½
Sgorsellitz	Gut	25	26	3,43¾	1,30	4,73¾
dto.	Gem.	8	52	1,10	2,60	3,70
Simmelwitz	Gut	36	89	4,95	4,45	9,40
dto.	Gem.	56	186	7,70	9,30	17,00
Skorischau	Gut	71	161	9,76¼	8,05	17,81¼
dto.	Gem.	7	56	0,96¼	2,80	3,76¼
Sophienthal	Gem.	6	135	0,82½	6,75	7,57½
Städtel	Gut	17	61	2,33¾	3,05	5,38¾
dto.	Gem.	30	178	4,12½	8,90	13,02½
Gr.-Steinersdorf	Gut	22	53	3,02½	2,65	5,67½
dto.	Gem.	19	112	2,61¼	5,60	8,21¼
Kl.-Steinersdorf	Gut	13	33	1,78¾	1,65	3,43¾
dto.	Gem.	24	150	3,30	7,50	10,80
Sterzendorf	Gut	45	130	6,18¾	6,50	12,68¾
dto.	Gem.	64	328	8,80	16,40	25,20
Strehlitz I.	Gut	25	48	3,43¾	2,40	5,83¾
dto.	Gem.	167	456	22,96¼	22,80	45,76¼
dto. II.	dto.	60	140	8,25	7,00	15,25
dto. III.	dto.	33	84	4,53¾	4,20	8,73¾
Wallendorf	Gut	19	66	2,61¼	3,30	5,91¼
dto.	Gem.	45	167	6,18¾	8,35	14,53¾
Ob.-Wilkau	Gut	42	136	5,77½	6,80	12,57½
dto.	Gem.	60	230	8,25	11,50	19,75
M.-Wilkau	Gut	37	169	5,08¾	8,45	13,53¾
dto.	Gem.	62	268	8,52½	13,40	21,92½
Die Städte						
Namslau		159	260	21,86¼	13,00	34,86¼
Reichthal		45	175	6,18¾	8,75	14,93¾

№ 355] Namslau, den 17. September 1877.

Der Halbbauer Josef Sonnek in Glausche ist als Schöffe für die genannte Gemeinde gewählt und als solcher vereidet worden.

Der Königl. Landrath. Salice Contessa.

Brieg, den 18. September 1877.

Die untengenannten Reserve-Mannschaften erhalten hiermit den Befehl, **bis spätestens zum 1. October c.** an ihren Bezirks-Feldwebel in Namslau, den Militärpaß behufs Uebertritts zur Landwehr abzugeben.

Die Ortsbehörden werden ersucht, qu. Mannschaften **baldigst** zu beordern.

Landwehr-Bezirks-Commando.

Bankwitz: Res. Gust. Scholz; Belmsdorf: Res. Jos. Zimniok; Brzezinke: Res. Karl Laske; Dammer: Res. Bartek Jany, Jos. Binias; Dziedzitz: Res. Joh. Wrzeschniok, Joh. Krowiorz; Eckersdorf: Res. Aug. Wabnitz; Ellguth: Res. Ernst Gewinner; Glausche: Res. Simon Walda; Groditz: Res. Christ. Stunezyk; Gühlchen: Res. Glieb. Seifert, Paul Neugebauer, Paul Wenzel, Robert Schütze; Herzberg: Res. Karl Nowak; Hönigern: Res. Karl Hansler; Johannsdorf: Res. Aug.-Grzesuchna; Kaulwitz: Gefr. Joh. Post; Krickau: Res. Karl Kaldasch; Lorzendorf: Res. Bartholom. Hojensky; Wind.-Marchwitz: Res. Christ. Hartmann; Namslau: Unteroffzr. Gust. Schulze, Gefr. Karl Spiegel, Karl Fabian, Aug. Markefka, Paul Hoffmann, Res. Paul Janissek, Franz Kandziora, Joh. Giesa, Karl Fabian, Aug. Pohl, Wilh. Kitschmann; Nassadel: Gefr. Joh. Kosok; Noldau: Gefr. Joh. Piontek; Res. Rob. Gatzka, Franz Lissy; Obischau: Res. Glieb. Peukert; Polkowitz: Hornist Glieb. Fietz; Reichthal: Gefr. Rich. Michalik, Unt.-Laz.-Geh. Paul Goletz, Res. Reinh. Gottlieb, Eman. Lorch; Saabe: Res. Joh. Zielonka; Schmograu: Res. Joh. David; Schwirz:

Ref. Anton Wallek; Skorischau: Ref. Karl Malig; Städtel: Ref. Bartek Baudis; Steinersdorf: Gefr. Glieb. Fabian, Ref. Joh. Krompoß, Aug. Menzel; Sterzendorf: Ref. Simon Piontek, Karl Klimsch, Karl Kalis, Christ. Heik; Strehlitz: Ref. Glieb. Burg, Joh. Pätzold; Wilkau: Ref. Glieb. Prokott.

Bekanntmachung.

Ich ersuche, mir den Aufenthaltsort des Müllergesellen **Carl Wollnik** aus **Poln.-Marchwitz** zu O. 110/77 mitzutheilen.

Oppeln, den 11. September 1877. **Der Königl. Staatsanwalt.**

Allgemeiner Anzeiger.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Müllermeister Gottlieb Stock zu Droschkau gehörige Grundstück mit Windmühle No. 49 zu Droschkau soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 5. November 1877, Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude, Parteien-Zimmer No. 1, verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 49 Are 30 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe zur Grundsteuer nach einem Reinertrage von 2 Mk. 61 Pf., zur Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 93 Mark veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle und dem Grundbuche, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in unserem Bureau II. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird **am 6. November 1877, Mittags 12 Uhr** ebenfalls hier verkündet.

Königl. Kreis-Gericht.

Namslau, den 8. September 1877. **Der Subhastations-Richter.**

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr findet eine allgemeine Spritzenprobe und eine Revision der städtischen Feuerlöschgeräthe statt. Sämmtliche Bedienungs- und Rettungsmannschaften haben sich zur festgesetzten Stunde zur Vermeidung ihrer unnachsichtlichen Bestrafung vor der Hauptwache einzufinden.

Die Polizei-Verwaltung.

Namslau, den 11. September 1877. Kotze, Bürgermeister.

Gefunden

eine Stamm-Actie der Breslau-Schweidnitz-Freiburger-Eisenbahn-Gesellschaft nebst Talon und Coupon.

Der Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Zahlung des gesetzmäßigen Findegeldes hier in Empfang nehmen.

Namslau, den 14. September 1877. **Die Polizei-Verwaltung.** Kotze.

Auction.

Sonnabend, den 22. Septr. cr., Vorm. 9 Uhr werde ich im Auctionslocale des hiesigen Königlichen Kreisgerichts die zur Kaufmann Wolf Armer'schen Concurs-Masse gehörigen Gegenstände als:

3 Schränke, 1 Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Wanduhr, 11 Oberhemde, 4 Packete Federn und mehrere Kleidungsstücke

gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Namslau, den 17. September 1877.

Der gerichtliche Auctions-Commissarius.

Garbe.

Ein großer Bettkasten

5½ Fuß lang ist bald zu verkaufen bei

Asch, wohnh. bei Hrn. Maurerm. **Kirchner.**

Auction.

Montag, den 24. Septbr. cr., Vorm. 11 Uhr sollen in loco Grambschütz

20 Schock Roggen und 10 Schock Hafer

gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Namslau, den 14. September 1877.

Der gerichtliche Auctions-Commissarius.

Garbe.

Zahnärztliche Anzeige.

Am 13. Octbr. c. treffe ich persönlich wieder in **Namslau** ein und werde daselbst im Hotel **„zur goldenen Krone"** bis incl. **17. Octbr.** zu consultiren sein.

☛ Ich bitte, die geehrten Aufträge für mich gefl. reserviren zu wollen. ☚

G. Wieselmoser aus **Berlin.**

z. Z. in **Goldberg** i. Schl.

Bekanntmachung.

Entreprise-Verdingungen des Kreis-Chaussee-Baues von der Stadt Juliusburg nach dem Bahnhofe bei Juliusburg.

Der Bau vorgenannter Kreischaussee von der Stadt Juliusburg nach dem Bahnhofe bei Juliusburg von 1514 Metern Länge soll in General-Entreprise verdungen werden.

Die Anschlagssumme beträgt exclusive der beiden Titel: „Grundentschädigung und Insgemein" 18397 Mark 79 Pf.

Submissions-Offerten sind bis

Mittwoch, den 10. October cr., Vormittags 10 Uhr

mit der Bezeichnung „Submissions-Offerte auf Chaussee-Bau-Entreprise" an das Königliche Landraths-Amt hierselbst verschlossen einzureichen und können Anschlag und Pläne vorher im Bureau desselben eingesehen werden.

Die Entreprise-Bedingungen werden auch gegen Erstattung der Copialien mitgetheilt.

Die eingegangenen Offerten werden in Gegenwart der erschienenen Interessanten, welche zu diesem Termine hierdurch eingeladen werden,

Mittwoch, den 10. October cr., Vormittags 11½ Uhr

in meinem Amtslokale hierselbst eröffnet werden.

Oels, den 3. September 1877. **Namens des Kreis-Ausschusses:**
Der Königliche Landrath. v. Rosenberg.

Pferde-Verkauf.

Am 22. September cr., von Vormittag 9 Uhr ab, sollen an der **Kaserne der 5. Eskadron** zu Namslau pptr.

7 ausrangirte Dienstpferde

der 4. und 5. Eskadron öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung, in kassenmäßigen Geldsorten verkauft werden.

C.-Q. Herzogswalde, den 3. September 1877.

Commando des 2. Schlesischen Dragoner-Regiments Nr. 8.

Brennholz-Verkauf im herrschaftlichen Forstrevier Minkowsky.

Aus dem Einschlage de 1876/77 stehen zum Verkauf: 95 Mtr. Birken- und 147 Mtr. Erlen-Leibholz, und 194 Mtr. Birken- und 42 Mtr. Erlen-Scheitholz II. Klasse, zum Preise von pro Meter Leibholz 3 Mk. 50 Pf. und pro Meter II. Klasse 3 Mark. Bei Entnahme von mehr als 100 Meter tritt eine Preisermäßigung um 20 Pf. und für das ganze Quantum um 30 Pf. ein. Käufer wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Minkowsky, den 17. Sept. 1877.

Der Förster ***Winkler.***

Auktion in Grambschütz.

Sonntag den 23. d. Mt. von Nachmittag 1 Uhr ab sollen in Folge meines Abzuges verschiedene Gegenstände, als: **Vieh, Wagen, Ackergeräthe, Dünger, Stroh, Meubles etc.,** meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. ***J. Scupin,*** Brauermeister.

☛ Das mir eigenthümlich gehörige und in der Stadt Namslau belegene **Gasthaus** bin ich Willens aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Goy, den 29. August 1877.

Daniel Landskrone,
Gutsbesitzer.

Den geehrten Land- und Pferdebesitzern die ergebene Anzeige, daß ich die

Gastwirthschaft „zum deutschen Kaiser"

in der poln. Vorstadt von dem Bauereibesitzer Hrn. **E. Hoffmann** gepachtet und übernommen habe und empfehle meine Stallungen und Hofraum zur gefl. Benutzung. Mit Hochachtung

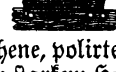
J. Jaros, Gastwirth.

Auf **Grundbesitz** und gegen **gute Sicherheit** ist bald, event. per 1. October cr. **Geld** zu vergeben durch **J. Spiller's Commissions-Bureau.**

Eisenbahnschienen Träger und Säulen

zu Bauten offerirt sehr billig

Eisenhandlung **Josef Fränkel.**



Särge,

als: eichene, polirte, kupfer- und silberartig emittirte, nur von starkem Holz, gut und dauerhaft gearbeitet.

Ferner **Metall-Särge,** besonders für Grüfte geeignet, von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie **Doppel-Särge** mit Einsatz, hermetischem Verschluß und Spiegelscheiben, von 40 bis 300 Thlr., sind stets auf Lager bei

A. Knopp, Tischler.

Petri- und Paul-Straße No. 1.

Ismar Glückselig, Ring No. 216.

Die neue

Manufactur- u. Modewaaren-Handl.

von Ismar Glückselig

Ring No. 216 im Hause des Herrn Liebrecht
empfiehlt zu den allerbilligsten und solidesten Preisen:
Wollene und halbwollene **Kleiderstoffe**,
reellstes Fabrikat, in den neuesten Mustern,
ächt französische **Cretonnes, Druck** und
Leinwand und **Taschentücher**;
ganz besonders aber schwarz-seidene **Ripse**
und **Taffete** in verschiedenen Breiten,
schwarze und couleurte **Alpaccas**, 8/4 breite
schwarzwollene **Ripse** und **Cachemirs**,

Türkische Long-Chales

zu wirklich noch nie dagewesenen Preisen.
Sopha-Ueberzüge, Gardinen in Mull, Zwirn und
engl. Tüll, Züchen, Inletts, sowie **Piqué**,
Wallis und **Shirting**.
Tisch- und **Bettdecken** in allen Qualitäten.
Flanelle, glatt, getupft und gestreift. Seidene, halbseidene und wollene **Herren-Cachenez**.
Kleider-Mulls, weiße **Ripse, Batiste**, sämmtliche **Futterstoffe**, überhaupt alle in dieser Branche existirenden Artikel.

Alle mich Beehrenden werden von der guten Qualität und Billigkeit der Waaren sich zu überzeugen Gelegenheit haben, und hoffe ich, durch **reelle Bedienung** deren Kundschaft und Vertrauen mir zu erwerben.

Sämmtliche Waaren sind frisch vom Fabrikanten und verkaufe ich nach dem bekannten Princip „billig", jedoch

die Masse muß es bringen.

Ismar Glückselig,
im Hause des Herrn Liebrecht.

Die Preise bei mir verstehen sich bei sämmtlichen Waaren pro 2/3 Meter oder 1 Berliner Elle.

Manufactur- und Modewaaren-Lager.

Tücher- und Weißwaaren-Handlung.

Sitzung des Simmelwitz-Poln.-Marchwitzer Landwirthschaftlichen Vereins

Sonntag den 23. September, Nachmittag 4 Uhr, im Gasthause zu Pon.-Marchwitz bei Ackermann.

Die Herren Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.
Gäste haben freien Zutritt und werden gern gesehen.

Der Vorstand.

Kaiserpaletots, Jaquettes und Jacken

empfehle in den neuesten Arrangements einer gütigen Beachtung.

S. Bielschowky.

Pensionat zu Namslau.

Ich nehme jederzeit junge Mädchen aus gebildeter Familie, die meine höhere Töchterschule oder den Seminarcursus derselben besuchen wollen, in Pension. Mütterliche Pflege, sowie Gelegenheit zur Ausbildung in der französischen und englischen Umgangssprache werden denselben zugesichert. Jährliche Pension 450 Mark.

D. Bobertag.

Paletots, Jaquettes, Jacken u. Kaisermäntel

empfiehlt in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen die neue Modewaaren- & Damenconfections-Handl.

von **Ismar Glückselig,**
Ring Nr. 216 im Hause des Hrn. Liebrecht.

Zu Bauten offerirt billigst

Eisenbahnschienen, Träger, Säulen, Walz- u. geschm. Eisen, Drahtnägel

in allen Dimensionen

M. Sittenfeld.

Eine Freistelle,

bestehend aus 25 Morgen gutem Ackerland und guten Gebäuden, verkauft

Namslau. Otto Faltin.

Rohr-Versteigerung.

Sonntag, den 30. d. M., Nachmittag 3 Uhr findet auf der Feldmark **Kaulwitz** an der dortigen **Schädlitz-Brücke** eine Versteigerung des in dem Studnitz-Bach gewachsenen Rohres statt.

Von heute ab sind täglich

frische Treber

zu haben. Diejenigen Abnehmer, welche ihren Winterbedarf regelmäßig zu entnehmen wünschen, wollen sich deshalb bald melden, da spätere Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können.

A. Haselbach, Brauereibes.

Sechs Wochen alte

Ferkel

große englische Race, hat zu verkaufen

Dom. Schmograu.

Alle Arten

Kalender

für das Jahr 1878

sind zu haben bei **O. Opitz.**

Ich bescheinige gern, dass die von den Herren **Gebr. Stollwerck** in **Köln** gefertigten **Nachbildungen des Colorado-Käfers** mit aus Amerika bezogenen Exemplaren so übereinstimmen, dass der betreffende Käfer daraus leicht zu erkennen ist. Eine allgemeine Verbreitung dieser Modelle ist im Gemeininteresse wünschenswerth.

Görlitz, den 20. August 1877.

Dr. R. Peck,
Custos der Sammlungen der naturforschenden Gesellschaft.

Eine Nachbildung des **Kartoffel-Käfers, in seinen verschiedenen Stadien** in einem **Glaskästchen** zusammengestellt, ist in der Expedition des **„Namslauer Stadtblattes“** zur Ansicht ausgestellt und durch dieselbe dergleichen Kästchen **à 1 Mark** zu beziehen.

Am 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Hause **Neue Taschenstraße No. 30** (Simmenauer Biergarten) **300 Meter Gasröhren, mehrere Kronleuchter, Candelaber, Gasarme, gußeiserne Schwungräder, ein vollständiges Velocipeden-Carousseel, eine ganz neue Ladeneinrichtung, Buffets mit Marmorplatte u. s. w.** meistbietend verauktionirt werden; sämmtliche Gegenstände sind zur Besichtigung, auch zum Verkauf unter der Hand, ausgestellt. Näheres bei Herrn ***Weidmann,***
Fabrikant für Bierschänk-Apparate,
Breslau, Neue Taschenstr. No. 30
(Simmenauer Biergarten).

---

1 Mark 20 Pf.

zahlt ***Sabisch*** in ***Namslau*** für das Paar starke frisch geschossene Rebhühner. Schußschein ist beizufügen.

---

15 Mark

erhält Derjenige von mir, der mir die Person namhaft macht, welche mit ihrem Vieh, mir meinen Hafer-Stoppel in No. 53 (Kramarka-Felde), in welchen ich Klee gesät habe, abhütet, so daß ich sie gerichtlich bestrafen lassen kann.

J. Friedländer.

Am 5. d. Mts., wurde auf dem Wege von Namslau bis zum Simmelwitzer Zollhause

ein Regenschirm

verloren. Wiederbringer erhält eine Belohnung in der Exped. d. Bl.

Für meine Schlosserei brauche ich einen

Lehrling.

Antritt **sofort.**

Joseph Fränkel.

In allen renommirten Musikalienhandlungen vorräthig.

Neuestes beliebtes Salonstück
von

Fritz Spindler:

Frühlings-Sänger im Walde.

Brillante Idylle
für
Pianoforte
componirt.

Op. 301. **Preis: 1.50.**

Gegen Einsendung des Betrages versende ich franco.

Pet. Jos. Tonger
in **Cöln** a/Rhein.

Illustrirte
Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.
Gesammt-Auflage allein in Deutschland 245,000

Erscheint alle 8 Tage.

Vierteljährlich M. 2,50.
Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Muster-Zeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.
12 Grosse colorirte Modenkupfer.
24 reich illustrirte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Vierteljährlich M. 4,25.
Jährlich, ausser Obigem: noch 24, im Ganzen also 36 colorirte Modenkupfer, und 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung),
kostet vierteljährlich M. 1,25.

☞ Abonnements werden in **Namslau** in der **Opitz**schen **Buchdruckerei** und von allen Buchhandlungen und Postanstalten jederzeit angenommen. ☜

Tannin-Kuren,

das Vorzüglichste zur Wiederherstellung der zerrütteten Gesundheit, werden von einem in vielen Krankheitsfällen erprobten Manne geleitet.

Man erfährt Näheres durch die Expedition des „Berliner Wochenblattes“, **Berlin S.,** Neue Jacobstraße 6, sub D. R. 20.

Die
Tuch-, Modewaaren- u. Leinwand-Handlung
von **S. Bielschowky**

beehrt sich hiermit den Empfang **sämmtlicher Neuheiten** für die
Herbst- und Wintersaison
ergebenst anzuzeigen.

Zur Ackerbestellung
offerire
ff. gedämpftes Knochenmehl, Spodium u. Backer-Guano-Superphosphat, sowie **Kali-Salz u. Leopoldshaller Kainit** zu zeitgemäß billigen Preisen.

Heinrich Grützner.

Ein gut empfohlener
Diener
kann sich zum sofortigen Antritt bei mir melden.
Salice Contessa,
Landrath.

[Vermiethung.]
Das alte Schießhaus
ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.
Grimm.

Concert-Anzeige.
Sonntag den 23. September Abends 7½ Uhr findet im Saale zur „**goldenen Krone**" hierselbst ein **großes**
Vocal-Concert
von den Chorschülern des Unterzeichneten, unter gütiger Mitwirkung der Mitglieder des hiesigen Musik-Vereins, als auch anderer, auswärtiger, bewährter und hervorragender Gesangskräfte statt.

Zur Aufführung kommen: „**Das Lied von der Glocke**" (Gedicht von Friedr. v. Schiller, Musik von Andreas Romberg), sowie Compositionen von Stern, Venzano, Dussek 2c.

Es ist keine Mühe gescheut worden, um das ausgezeichnete Werk von Romberg in seiner Schönheit zur Aufführung zu bringen und diesen Abend zu einem recht genußreichen zu machen.

Der Reinertrag wird einem guten Zwecke zugewendet werden.

Entrée nach Belieben.

Das Nähere besagen die Plakate und Programms.

Knobloch, Regens chori.

Feuer-Eimer und Laternen
sind billigst zu haben und werden auch solche reparirt bei ***Heckert,*** Klemptnermstr.

[Vermiethung.] Ein Verkaufs-Laden nebst Wohnung und nöthigem Zubehör ist zu vermiethen und bald zu beziehen bei
Fuhrmann, „zur Friedenseiche."

[Vermiethung.] Die vom Herrn A. Richter innegehabte Wohnung ist vom 1. October ab anderweitig zu vermiethen.
R. Aust, Stellmachermeister.

[Vermiethung.] Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 3 Stuben, Entree und Küche nebst Beigelaß ist zu vermiethen bei
J. Kintzer, Maschinenfabrikant.

Gasthof
zum „Deutschen Kaiser".
Donnerstag, den 20. d. M.
Einweihung:
Gänse- und Hasen-Abendbrot,
wozu ergebenst einladet
J. Jaros, Gastwirth.

Zum Gänseabendbrot
auf heute, Donnerstag den 20. d. M., ladet ergebenst ein ***Winkler,***
im Rathhauskeller.
Von 6 Uhr ab: Bolzenschießen um Flügelvieh.

Zum fetten Gänseabendbrot
auf heute Donnerstag, den 20. d. M. ladet freundlichst ein
J. Seeman.

Redaction, Druck und Verlag von O. Opitz in Namslau.